



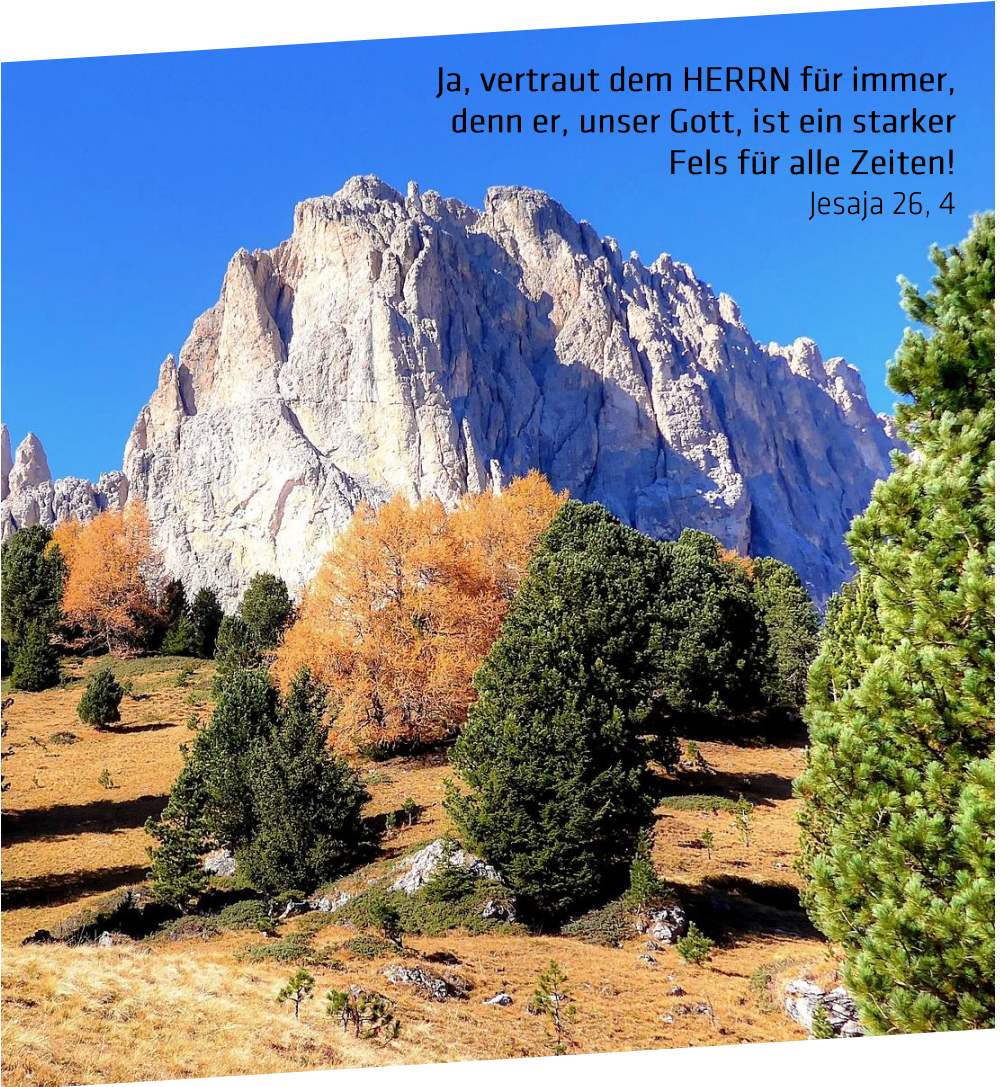
IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

11 2023

Ja, vertraut dem HERRN für immer,
denn er, unser Gott, ist ein starker
Fels für alle Zeiten!

Jesaja 26, 4



Monatsandacht zum November 2023

„Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“ (Hiob 9,8-9)

Es ist eine kalte, glasklare Nacht. Ein Mann steht in einer Wüste des Vorderen Orients und blickt in den Himmel. Hiob heißt er. Wie ein aufgespanntes Zelt umgibt ihn der Nachthimmel. Unzählige Sterne leuchten ihm entgegen, und er sieht Sternbilder, die er schon seit Kindertagen kennt. Langsam ziehen sie mit verlässlicher Treue ihre Bahn. Jeden Tag, jedes Jahr. Wie oft schon hat er diese Pracht bestaunt. Bis vor kurzem war der Sternenhimmel für ihn eine Bestätigung der Macht und Überlegenheit Gottes. Diesem Gott war er treu. Und er hatte ihn wiederum mit Glück und Reichtum beschenkt. Aber jetzt, da ihm alles genommen wurde? Besitz, Kinder, Gesundheit. Jetzt leuchten die Sterne immer noch und ziehen gleichmäßig ihre Bahn. Der Himmel aber ist ihm unheimlich geworden. Der Gott, der die Sterne geschaffen und sie auf ihre Bahn geschickt hat, ist ihm fremd. Gut 2000 Jahre später schaue ich in einer kalten Herbstnacht in denselben Himmel. Ich sehe nicht ganz so viele Sterne, weil die Lichtverschmutzung am Berliner Stadtrand so stark ist. Aber den Großen Wagen finde ich sofort. Und Orion auch. Beim Siebengestirn bin ich mir schon nicht mehr so sicher. Ich bin fasziniert und könnte stundenlang nach oben blicken. Ich sehe dieselben Sternbilder wie Hiob.

Vor ihm und nach ihm haben sie unzählige Menschen bestaunt. Was hat sich unter ihnen schon alles abgespielt auf dieser Welt? Geschichten des Glücks und der Hoffnung, Schicksale des Elends und der Not. Frieden und Krieg. Und immer ziehen die Sterne ihre Bahn als würde sie das alles nichts angehen.

Für manche Menschen ist eine solche Naturerfahrung wie ein Gottesdienst. Ich kann das gut nachvollziehen, denn die Faszination für den „bestirnten Himmel über mir“ (I. Kant) teile ich. Für mich ist der Sternenhimmel Ausdruck der unendlichen Schöpfermacht Gottes. Ja, die Natur ist ein Buch, in dem wir Gott finden können. Aber was sie uns zeigt, bleibt uneindeutig. Denn der Himmel kann Menschen auch unheimlich werden. Auch das kann ich nachvollziehen. Dass die Natur eine gute Schöpfung Gottes ist, ein Zeichen seiner Treue und Verlässlichkeit, das versteht sich nicht von selbst. Gewiss wird es mir erst, wenn ich in ein anderes Buch schaue – die Bibel. Dort lese ich die unmissverständliche und eindeutige Zusage, dass Gott unwandelbar treu ist; dass er den unendlichen Himmel verlassen hat, um in seinem Sohn Jesus Christus für immer treu an unserer Seite zu sein. Und wenn mir das im Gottesdienst zugesprochen wird und mir Brot und Kelch

gereicht werden, dann sehe und schmecke ich die Freundlichkeit Gottes. Mit dieser Erfahrung im Rücken freue ich mich darauf, Gottes Größe und Macht in der nächsten klaren Nacht am Himmel zu bestaunen.



Prof. Dr. O. Pilnei
(Theologische Hochschule Elstal)

Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta
G. Bontzek
I. Nettusch
S. Sievers
E. Staschullo

Auch R. Huth benötigt unsere besondere Fürbitte. Sie ist zur Zeit in der Geriatrie im Marien-Hospital Watten-scheid.

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld

unserer Gemeinde. Ganz bestimmt freuen sie sich auch über einen gelegentlichen Telefonanruf.

Wir wünschen Euch Gottes Segen mit diesem Bibelvers aus Psalm 91, 9: „Der Herr ist Deine Zuversicht“.

Geburtstage im November

01. G. Bolesta
01. L. Wißmann
02. M. Beckmann, (F)
06. H. Jordan
11. J. Kanigowski
14. D. Sievers
19. C. Cöster
19. M. Spreckelsen (F)
20. O. Gladhofer (F)

21. M. Raschke
24. C. Lukaß
25. T. Volkmer
26. M. Mindhoff (F)
26. V. Trust
27. G. Chlosta
27. K. Meyer
28. M. Schumacher
28. G. Tamm
29. T. Schäfer

(F) - Freund(in) der Gemeinde



Kindergeburtstage:

M. Trust

J. Himmelsbach

A. Razmpoush

J. Pawelski

Verheißung

Schon ganz früh
bevor du erblicktest das Licht der Welt
wurdest du bei deinem Namen genannt
wurde entschieden, wie du heißen sollst
damit du nie vergisst: Du bist gemeint Menschenkind
gesehen und geliebt
einzigartig
wundervoll
willkommen

H. Buiting (freie Autorin und Journalistin)

Wir wünschen Euch allen Gottes Segen zum Geburtstag!

Gemeinde-Leben

Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.
Psalm 37,5

Gerda Müller

geb. Beckmann

* 30. Juli 1939 † 21. August 2023

Wir danken allen,
die in liebevoller und vielfältiger Weise Anteil
an unserer Trauer genommen haben.

Danke auch für die großzügigen Spenden, mit denen Projekte von
EBM International unterstützt werden.

Susanne mit Familien
Claudia mit Familie

Verstorben



Mitte September 2023 ist unser Bruder **H. Milewski** im Alter von 95 Jahren heimgegangen.

H. Milewski wurde am im April 1928 in Ostpreußen geboren. 1945 geriet er in russische Kriegsgefangenschaft, nach seiner Entlassung 1949 kam er ins Ruhrgebiet. Seine geistliche Heimat fand er zuerst in der Gemeinde Bochum-West, später

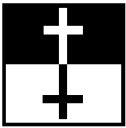
wurde er Mitglied der Gemeinde Bochum-Hamme.

Berufstätig wurde er beim Bochumer Verein bzw. Krupp. Mit 55 ging H. Milewski vorzeitig in Rente.

Aus der Ehe mit seiner Ehefrau A. gingen drei Kinder hervor.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

W. von der Beck



Mitte Oktober 2023, ist **F. Grzella** im Alter von 89 Jahren heimgegangen.

In der Kürze der Zeit war es leider noch nicht möglich, einen persönlichen Nachruf für diese Gemeindebriefausgabe zu verfassen. Dies wird im nächsten Gemeindebrief erfolgen.

Neue Informationen aus der Gemeindeleitung

Liebe Geschwister

In der letzten Gemeindestunde am 24.09.2023 haben wir Euch weitreichende Veränderungen des Pastorendienstes in unserer Gemeinde vorgestellt.

Die Neuausrichtung und Schwerpunktbildung der bisher durch "hauptamtliche Mitarbeiter" wahrgenommenen Aufgaben ist das Ergebnis eines mehrmonatigen Prozesses mit vielen Überlegungen, Gesprächen und Gebeten um Gottes Weisung für unsere Zukunft als Gemeinde.

Gerne möchten wir Euch die wesentlichen Aspekte, die in der Gemeindestunde beschrieben und beschlossen wurden, noch einmal vorstellen.

Angestoßen wurde dieser Prozess durch die Erkrankung und das Ausscheiden unseres Pastors G. Bremer, dem wir auch weiterhin eine gute Besserung und eine tragfähige Perspektive für seine Zukunft wünschen. Bitte betet weiter auch für ihn um Gottes Segen für seinen Weg!

Mit dem Erleben, dass Gott uns nicht erst seit Jahresbeginn mit vielen

Talenten innerhalb der Gemeinde gesegnet hat, kamen alternative Ideen auf unsere Tagesordnung.

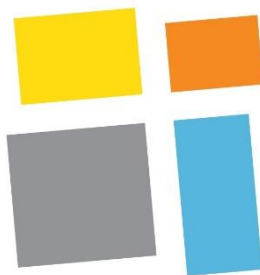
In einem Gesprächs- und Entscheidungsprozess wurde deutlich, dass B. Nellessen ihre Begabungen im Rahmen der pastoralen Aufgaben sehr gut in unserer Gemeinde einbringen kann. Wir haben sie daher in der Gemeindestunde am 24.09.2023 als ehrenamtliche Pastorin berufen. Sie wird sich inhaltlich vor Allem auf die inhaltliche Planung unseres Gemeindelebens und der Gottesdienste konzentrieren.

Wir freuen uns sehr über diese Berufung und wünschen B. Nellessen, ihrer Familie und uns als Gemeinde, dass wir miteinander Gottes Wirken erleben.

Eine weitere Veränderung betrifft die Tätigkeit unserer Pastorin S. Stumpf. Sie wird auch zukünftig Pastorin unserer Gemeinde sein. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit soll sich jedoch in den Bereich der Seelsorge (hier vor Allem die Kasualien), Diakonie und insbesondere der Vernetzung der sozialdiakonischen Arbeit in unserer KiTa bzw. der Geschäftsführung des Vereins Immanuelskirche für Bochum e.V., in dem wir unsere diakonischen Aktivitäten abbilden können, verlagern.

Aus dem Bereich der Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen innerhalb der Gemeinde wird sie sich dafür zu gegebener Zeit zurückziehen. Wir wünschen S. Stumpf Gottes Segen für diese Aufgaben und uns als Gemeinde gute Impulse und Entwicklungen in diesem Arbeitsbereich.

Die dritte Säule in dieser Neuausrichtung ist die geplante Berufung eines Diakons/einer Diakonin für den Bereich der dann vakanten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde.



Allen diesen Vorschlägen der Gemeindeleitung haben wir als Gemeinde in der Gemeindestunde mit großer Einmütigkeit zugestimmt.

Bis das Personalkonzept wie beschrieben in allen Teilen umgesetzt ist, gibt es auch weiterhin noch eine Menge zu tun. Da unser guter Herr aber bisher schon so viele Wege geebnet und Türen geöffnet hat, gehen wir auch weiter alle nötigen Schritte im Vertrauen auf seine Führung und seinen Segen für unsere Gemeinde! Bitte betet besonders dafür, dass Gott uns die richtige Person für die Kinder- und Jugendarbeit zeigt!

Für die Gemeindeleitung
S. Janssen/C. Schweppe

Eine (fast) runde Sache...

...wollen wir gemeinsam am 5. November 2023 feiern: Die Immanuelskirche wird 149 Jahre alt!

Unser Jahresfest wollen wir mit einem Taufgottesdienst und einer Zeit des Zusammenseins als offene Mehrgenerationengemeinde im Anschluss an den Gottesdienst feiern. Nach dem Gottesdienst räumen wir in unserem herrlichen Gottesdienstraum die Stühle an die Seite und bauen für die Kinder vor dem Kinderhaus eine Hüpfburg auf.

Im vorderen Bereich freuen wir uns auf ein buntes Büffet aus Kleinigkeiten, die man ohne Teller „auf die Hand“ essen kann, die von uns allen mitgebracht werden.

Für Kaffee und Getränke wird ebenfalls gesorgt sein!

Seid dabei, bringt etwas mit und lasst uns gemeinsam feiern, dass auch nach 149 noch gilt, was unser Name besagt: Immanuel – Gott ist mit uns allen! Wir freuen uns auf dieses Tauffest!

Jahresfest mit Taufe...

...und Zusammensein bei Kaffee und Fingerfood 05.Nov.23



Und noch ein Wort zur Taufe...

Hast Du schon mal daran gedacht, dass Du gemeint sein könntest? Dass Gott selbst es ist, der dich fragt: „Willst Du mit mir gehen?“

Es wird dunkler...

...die Tage werden kürzer und das Licht weicht immer mehr der Dunkelheit. So ist es bei uns im November. Laternen beim Martinsumzug hellen die Dunkelheit ein wenig auf, zu Hause machen wir mehr Licht an und am Totensonntag werden Kerzen angezündet, um in vielerlei Hinsicht ein Zeichen gegen die Dunkelheit zu setzen. Diese Spannung zwischen Licht und Dunkel, zwischen schwarz und weiß, zwischen Schattenseiten und Lichtblicken wollen wir in unseren „Dunkelgottesdiensten“ im November aufnehmen. Wir wollen uns der Dunkelheit stellen und feiern, dass Gott dem etwas entgegensetzen hat. Am 12. November feiern wir im Rahmen eines Familiengottesdienst ein Lichterfest gemeinsam mit den

Familien unserer Kita „Bunte Arche“, zu dem die Kinder ihre Lichter mitbringen werden.

Am 19. November (Volkstrauertag) werden wir uns damit beschäftigen, was es bedeutet, Kinder des Lichts zu sein.

Und am 26. November feiern wir gemeinsam den Ewigkeitssonntag. Wir haben Raum für Traurigkeit und Abschied und dürfen gleichzeitig die Gewissheit feiern, das Gottes Licht an den Grenzen des Lebens nicht Halt macht.

Wir freuen uns auf bewegende Gottesdienste in besonderer Atmosphäre durch ein Wechselspiel aus Dunkelheit und Licht. Ladet gern dazu ein.

B. Nellessen

Dunkelgottesdienste im November

12.11.23 Lichterfest. Familiengottesdienst
19.11.23 Kinder des Lichts
26.11.23 Ewigkeitssonntag

Immanuelskirche Bochum, immer 10.00 Uhr

Es weihnachtet sehr...

... auch bei uns in der Immanuelskirche!



Und wir sind auch in diesem Advent als Gemeinde gemeinsam UNTER-WEGS!

Alle miteinander, Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Hautfarbe, Menschen mit verschiedenen Interessen und diversen Ansichten. Wir schätzen das! Wir wollen das. Und wir lieben das! Denn: GOTT IST MIT UNS ALLEN!

Lasst Euch auch dieses Jahr einladen auf eine Reise durch den Advent. An den drei ersten Adventssonntagen

Full House – Volles Haus?!

Die Weihnachtszeit eignet sich in besonderer Weise zum Einladen. Lasst uns als Gemeinde diese Adventszeit nutzen, um ganz gezielt Menschen aus unserem Freundeskreis

wollen wir gemeinsam inspirierende Gottesdienste miteinander feiern und im Anschluss bei unserem Adventsmarkt Zeit zusammen verbringen – untereinander und mit GÄSTEN UND FREUNDEN!

Wir dürfen auch herzlich einladen zu unserem hochkarätig besetzten Weihnachtskonzert am Abend des dritten Advents und – natürlich – zur Christvesper an Heiligabend! Und auch der Gottesdienst zum Jahreswechsel wird etwas Besonderes!

einzuladen. Lasst Euch herausfordern: Wie wäre es, wenn jeder von uns EINE Person in der Weihnachtszeit mitbringen würde? Wir haben viel zu geben und viel zu sagen über Gott und seine

Liebe, sein Sich-Verschenken an uns. Nimmst Du die Herausforderung an? Nutze gerne die Einladungskarten, auf denen diese und weitere Veranstaltungen bis zum Jahreswechsel abgedruckt sind. Lasst uns begeistert sein von dieser Gemeinde und ebenso

begeistert darüber kommunizieren! Denn „Wovon das Herz erfüllt ist, das spricht der Mund aus!“ (Mt 12,34) In diesem Sinne: Ein gutes, gemeinsames Unterwegs-Sein und „Frohe Weihnachten!“

B. Nellessen

Unser Adventsmarkt wird wieder bunt

BÜCHERTISCH

während des ADVENTSMARKTES
vom 3.12. bis 17.12. 2023 im großen Saal

An diesen drei Sonntagen werden wir Abreißkalender, Losungen und Bibellesen für das neue Jahr 2024, sowie Bildkalender, Neuerscheinungen von Büchern und Weihnachtliches zum Verkauf anbieten.
Herzliche Einladung zum Stöbern!

Wer uns schon vorab seine konkreten Wünsche bis zum 17. November mitteilt, hat die Möglichkeit am 26. November seine Bestellung im kleinen Saal abzuholen. Auch gibt es dann u.a. direkt Bücher bzw. Kalender für die Adventszeit.

C. Hering und M. Raschke



Schönes aus Stoff

Auch in diesem Jahr findet Ihr auf unserem Adventsbasar z.B. wieder schöne Täschen, Mützen, nützliche Kleinigkeiten, Weihnachtliches aus Stoff für Kinder und Erwachsene.

Genäht und gespendet von der Quiltgruppe „Bochumer Fitzkenschnibbler“ für die Stiftung „Chance zum Leben“.

Wir sehen uns, M. Domke



Auch in diesem Jahr wollen wir gerne lauter schöne selbst- bzw. handgemachte Sachen verkaufen und den Erlös der Arbeit der **EBM international** zur Verfügung stellen.

Neu ist, dass in diesem Jahr die EBM INTERNATIONAL (www.ebm-international.org) und PEARLS OF AFRICA (www.pearls-of-africa.org) eine neue, spannende Zusammenarbeit für die Herbst und Winterzeit 2023. gestalten. Wie das aussieht, werdet ihr an unserem Stand sehen. Wenn ihr also helfen wollt: Tut euch und anderen Menschen mit dem Kauf von den so ganz verschiedenen Produkten viel Gutes.



Eure Martina y Jochen

PS: Danke für das Erntedankopfer von 2.835,60 € für die Aufgaben der EBM international.

„Kinderkirche“ in der Kita

Liebe Gemeinde!

Wie im letzten Monat bereits angekündigt, möchten wir euch diesmal von unserer Kinderkirche berichten.

„Kinderkirche“- was ist das denn in der Kita Bunte Arche?

Jeden Freitag treffen sich alle Kinder und Erzieherinnen zu einer Kurzanacht in unserem Flur. Dort ist bereits ein kleiner Tisch, eine schöne Mitte oder ein Regal hergerichtet und mit unseren Symbolen aus der Kinderkirche geschmückt.

Unsere wiederkehrenden Symbole sind: ein Regenbogen, eine



Kinderbibel, ein Holzkreuz, der Gebetswürfel und eine Kerze.

Mit einer Klangschale wird die Kinderkirche eingeläutet und alle werden still. Unser gemeinsames Lied „Hallo, Hallo, schön, dass du da bist“ begrüßt alle Kleinen und Großen.



Der Hauptteil besteht immer aus einer Geschichte, einem Buch oder einem Kamishibai. Oft werden die Geschichten frei erzählt und mit Figuren und Requisiten untermalt. Bücher und Geschichten können Geschichten aus der Bibel sein, jahreszeitliche Themen oder Kinderrechte. Oft hören die Kinder gespannt und gebannt zu und lauschen den Worten.

Dann wird gesungen. Mal ein religiöses Lied, mal ein lustiges Kinderlied, mal ein jahreszeitliches Lied. Jetzt darf ein Kind unseren Gebetswürfel werfen und wir beten gemeinsam. Hin und wieder auch das „Vater unser“ oder ein paar andere Gebete.

Nun kommt unser Kindergartensegen, der Abschluss der Kinderkirche: „So wie meine Hand auf deinem Kopf, beschütze dich Gottes Segen, so wie ein

Mantel dich umhüllt, ganz leicht und warm, behüte dich Gott auf all deinen Wegen. Denn sei getrost, denn du sollst heute und morgen behütet sein. Amen!“

Dieser ritualisierte Ablauf gibt den Kindern Sicherheit und Halt und sie können sich gut in die Strukturen einfinden.

Danach bauen wir alles auf unserem Regal im Flurbereich sichtbar für alle Eltern auf, um mit ihren Kindern ins Gespräch zu kommen.



Nun habt ihr einen weiteren kleinen Einblick aus unserem Alltag bekommen. Weitere werden folgen 😊

Liebe Grüße aus der Kita

Bilder...

... können Geschichten erzählen, uns zum Träumen bringen und uns Orientierung geben. Die Macht der Bilder ist uns bekannt und bewusst, da wir medial sehr stark von Bildern umgeben sind. In den nächsten Wochen und Monaten möchten wir Bilder von unserem Gemeindeleben machen. Warum? Weil wir ein Stück weit sichtbar machen wollen, wer wir als Immanuelskirche sind, was uns ausmacht und was uns bewegt und nicht zuletzt, welche Veranstaltungen und Kontaktmöglichkeiten unsere Gemeinde anbietet. Kennst Du das? Du bist auf der Suche nach irgendetwas, und der erste Griff geht zum Smartphone. Was man sucht, wird kurz in die Suchmaschine des Vertrauens eingegeben, und mit etwas Glück landet man dann zum Beispiel auf der Homepage unserer

Gemeinde. Und dafür brauchen wir Bilder. Und deswegen werden in der nächsten Zeit vermehrt Menschen mit Kamera in unseren Veranstaltungen unterwegs sein. Zunächst wollen wir versuchen, Bildmaterial zu erstellen, bevor dann ausgesucht werden kann, welche Bilder sich an welcher Stelle für die Homepage eignen. Nach dieser Vorarbeit WERDET IHR SELBSTVERTÄNDLICH GEFRAGT, ob ein Bild, auf dem Ihr zu sehen seid, auf der Homepage oder für andere mediale Zwecke wie Flyer, Folien, etc. im Gottesdienst verwendet werden darf.

Du machst selbst auch gern Fotos? Dann klink dich doch ein und wende dich gerne an J. Nowak (webmaster@immanuelskirche-bochum.de), dem Verantwortlichen unseres Medienteams.



Termine im November

01	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
02	Do	19.30 Uhr: Taufkurs
03	Fr	19.30 Uhr: Wohnzimmerabend mit M. Bastek (Infos Seite 17)
04	Sa	
05	So	10.00 Uhr: Taufgottesdienst und 149stes Jahresfest mit Abendmahl Moderation: S. Stumpf, Predigt: B. Nellessen Die Schüler des GU sind mit im Gottesdienst Anschließend wollen wir gemeinsam Mittagessen
06	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis im „Wohnzimmer“ der IK
07	Di	17.00 Uhr: Die „Schatztruhe“
08	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde im „Wohnzimmer“ der Immanuelskirche 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
09	Do	16.00 Uhr: Wums – der Spiel-Treff
10	Fr	18.30 Uhr: POTT – Treffen der Jugendgruppe (in der IK)
11	Sa	
12	So	10.00 Uhr: Dunkel-Familiengottesdienst mit der Kita „Bunte Arche“ Moderation: C. Gladhofer, Predigt: S. Stumpf Die Schüler des GU sind mit im Gottesdienst
13	Mo	
14	Di	15.30 – 18.00 Uhr: Erster Winterspielplatz in dieser Saison
15	Mi	09.30 – 12.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
16	Do	09.30 Uhr: "Kaffee im Foyer" – Frühstückstreffen für alle 19:30 Uhr: POTT – Treffen der Jugendgruppe (bei Sarah)
17	Fr	
18	Sa	
19	So	10.00 Uhr: Dunkel-Gottesdienst Moderation: S. Primke, Predigt: L. Relitz Der GU findet parallel zum Gottesdienst statt.

20	Mo	
21	Di	15.30 – 18.00 Uhr: Winterspielplatz
22	Mi	09.30 – 12.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
23	Do	
24	Fr	18.30 Uhr: POTT – Treffen der Jugendgruppe (in der IK)
25	Sa	
26	So	10.00 Uhr: Dunkel-Gottesdienst Moderation: J. Wendt, Predigt: C. Schweppe Der GU findet parallel zum Gottesdienst statt.
27	Mo	
28	Di	15.30 – 18.00 Uhr: Winterspielplatz
29	Mi	09.30 – 12.00 Uhr: Mama-Treff 15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: Gedenkzeit an unsere Verstorbenen (als Fortführung des Gottesdienstes vom vorhergehenden Sonntag) mit Christoph Schweppe 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen 19.30 Uhr: POTT – Treffen der Jugendgruppe (bei Sarah)
30	Do	

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 03. Dezember
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Meine Notizen:

Vom 6. - einschl. 9.11.2023 befindet sich S. Stumpf auf einer Pastorenstudientagung. In dieser Zeit wird sie in allen Angelegenheiten der Gemeinde von unseren Ältesten vertreten.



Winterspielplatz

Wir starten am 14.11. in die neue Winterspielplatz Saison! Jeweils Dienstags können sich Eltern mit Kindern von

0-5 Jahren von 15.30 -18 Uhr in der

Immanuelskirche treffen und gemeinsam einen wunderbaren Nachmittag verbringen. Damit es nicht zu voll wird, gibt es wieder eine online Anmeldung.

Euer Winterspielplatz Team

Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Adventskalender geben. Jeden Tag wartet ein kleiner Text, ein Rezept, ein Bild oder eine Bastelidee auf euch. Das Besondere: die Beiträge stammen von euch, für euch. Ein Potpourri von Beiträgen von Menschen aus der Gemeinde, so bunt wie unsere Gemeinde.

Den Kalender wird es dann Ende November für euch zum Mitnehmen und Verschenken geben.



Herzliche Einladung zu unseren „Wohnzimmerabenden“

im November und Dezember!

Am 03. November liest M. Bastek aus seinem sehr persönlichen Buch „Der Angst entkommen“.

Und passend zum Advent gibt es am 01. Dezember spannende weihnachtliche Geschichten und Lieder von J. Wilbertz.



Wohnzimmerabend 3. November 2023
19.30 Uhr Lesung:
"Der Angst entkommen"

"Ein Buch über Angst & Panik.

Wie sie in meinem Leben
die Herrschaft übernahm.

Wie mich Gott von ihr befreite
& wie auch du
freierwerden kannst von ihr."

Marcus Bastek



Veranstalter & Ort: Immanuelskirche Bochum,
Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum

Nächstes Wohnzimmer: Freitag, 1. Dezember 2023



Wohnzimmerabend 1. Dez 2023
19.30 Uhr Krimis & Songs:
"Süßer die Schüsse nie fallen"

Weihnachten, das Fest der Liebe &
des Friedens auf Erden? Schön wär's!
Denn manchmal ist der Lebkuchen
lebensgefährlich ...

Humorvoll &
mit einem Augenzwinkern liest
die Krimiautorin und
Musik-Kabarettistin

Jutta Wilbertz

Ihre weihnachtlichen Geschichten,
singt mörderische Lieder zur Ukulele
& bezieht auch ihr Publikum
interaktiv mit ein ...

Veranstalter & Ort: Immanuelskirche Bochum,
Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum

Nächstes Wohnzimmer: Freitag, 2. Februar 2024

Samstag der Weltmission - Online

Versöhnung erleben – die internationale Perspektive

Online-Veranstaltung am 04.11.2023, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Gemeinsam laden EBM INTERNATIONAL und der Dienstbereich Mission zum diesjährigen Samstag der Weltmission ein. Drei Gäste berichten aus ihrer internationalen Perspektive zum Jahresthema „Versöhnung erleben“.

Mit dabei sind:

Pastorin C. Döhring, Missionarin von EBM INTERNATIONAL und Dozentin am theologischen Seminar in Jui, Sierra Leone. Der Bürgerkrieg dort liegt mittlerweile mehr als 20 Jahre zurück. Doch die Folgen sind noch immer spürbar. Extreme Armut und Ebola-Ausbrüche in den vergangenen Jahren haben den Menschen sehr zugesetzt. Gibt es dort eine Chance auf Versöhnung?

S. Stankovic, Generalsekretärin von Bread of Life aus Serbien. Sie gibt Einblicke, wie der Krieg im ehemaligen Jugoslawien bis heute nachwirkt und welche Rolle Versöhnung spielt, z.B. im wiederaufflammenden Konflikt mit dem Kosovo. Auch die Arbeit unter

den Romakindern ist Teil gelebter Versöhnung. Dr. J. Pothuraju, Regionalrepräsentant für Indien (EBM INTERNATIONAL) berichtet von den Spannungen in Manipur und der Situation der Christen im Land: Wie geht es den Gemeinden dort unter einem sich verändernden Regime?



Der Samstag der Weltmission findet in diesem Jahr als reine Online-Veranstaltung per Zoom statt. Es wird Gelegenheit zu Rückfragen und Gesprächen geben.

Bitte schaut unter der Seite unseres Bundes unter „www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/termine/termin/events/show/Event/event/samstag-der-weltmission-2023/“ nach, dort gibt es einen voranmeldefreien Zoom-Link.

Weihnachtskonzert in der Immanuelskirche am 3. Advent 2023

Nach zweijähriger Pause findet am 17. Dezember wieder das beliebte Weihnachtskonzert in der Immanuelskirche statt.

Auch in diesem Jahr erwartet uns ein musikalischer Leckerbissen mit Tiefgang.

Der Pianist und ehemalige Pop-Kantor des evangelischen Kirchenkreises Münster, H. W. Scharnowski, präsentiert mit dem „Adventskalender-Programm“ akustisch-erdige und groovig-soulige Musik.

Amerikanische Weihnachtsklassiker wechseln sich ab mit persönlichen, unter die Haut gehenden Balladen, up-tempo Mitsingliedern und eindrucklichen a capella Gesängen. Garniert wird der musikalische Ohrenschmaus mit pointierten Lesungen und motivierenden Gedanken.

Bei den Adventskalender Konzerten stehen mit H. W. Scharnowski sechs weitere exzellente Musiker-Persönlichkeiten auf der Bühne.

M. Stirba, Sängerin aus Dortmund, U. Wiedersprecher, Sängerin und Gesangsscoach aus Schwelm, D. Harter, Gitarrist und Singer-Songwriter aus Gummersbach, J. Primke aus Dortmund, Sänger, Bassist und „Radio-Voice“, E. Wall aus Wolfenbüttel, Sänger, Klarinette und Saxophon und M. Nestler aus Hamburg an der Violine präsentieren „musikalische Überraschungen auf dem Weg zur Krippe“.



H. W. Scharnowski gibt mit seinen Produktionen, Arrangements und Kompositionen seit vielen Jahren der neuen geistlichen Musik seine eigene Prägung.

Wann:

Sonntag, den 17. Dezember 2023,
18:00 Uhr Konzertbeginn (Einlass ab
17:15 Uhr)

Wo:

Immanuelskirche, Hermannshöhe 21 in
Bochum

Ticketpreis: 14,50 €

Jetzt online direkt Tickets sichern –
auch zum Verschenken an Freunde
und Verwandte bestens geeignet:
<https://eveeno.com/adventskalender-tour2023>

Angebot der Stiftung „Chance zum Leben“

Liebe Gemeindemitglieder,
wir möchten Euch den **Adventskalender** der Stiftung unseres Bundes „Chance zum Leben“ herzlich empfehlen.

Du kannst helfen!

Dass die finanzielle Not in unserem Land gerade auch für Familien und Alleinerziehende mit geringem Einkommen größer wird, brauchen wir nicht weiter auszuführen. Dass Hilfe gebraucht und gesucht wird, merken wir an der steigenden Anzahl der Anträge. Der Verkauf des Adventskalenders dient der Aufstockung des Stiftungskontos, damit wir auch im kommenden Jahr Frauen und Familien mit Drogerie- und Sachgutscheinen unterstützen können.

Du kannst gewinnen!

Hinter jedem Törchen verbergen sich Gewinne, z.B. Schokolade über Wein, Kaffee und ein Wochenende mit Übernachtung - von verschiedenen Firmen gesponsert!



Auf unserer Homepage werden jeden Tag im Dezember die Gewinner – die gezogenen Kalender-Nummern - veröffentlicht.

Einfach einen Adventskalender für 10 Euro für Dich oder Deine Freunde bestellen unter: <http://www.chance-zum-leben.de/kalender.html> oder einfach bei M. Domke nach den Gottesdiensten oder per Mail:

margret@domke-net.de.

Also, Du kannst helfen und gewinnen!

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Herzlichen Dank,

H. Becker

(Stiftung Chance zum Leben)

und M. Domke

Kamerun: Die Welt mit anderen Augen sehen

Ndiki, ein kleiner Ort auf einem Hügel, ist die älteste Missionsstation in Kamerun und liegt im Süden des Landes. Dort befindet sich der Campus des Theologischen Seminars. 111 Studierende reflektieren hier gemeinsam ihren Glauben und erfahren Gemeinschaft. Ndiki ermöglicht Begegnungen

auf unterschiedliche Weise: Sowohl alle Ethnien des Landes, als auch Mitglieder aller protestantischen Kirchen, leben und lernen hier miteinander. Auch die Familien der Studierenden leben auf dem Campus und im Dorf selbst und prägen diesen Lernort mit.

Diese Vielfalt fordert heraus und ist zugleich ein wertvolles Geschenk für jeden, der sich ihr öffnet. Sie weitet Herz und Horizont und verändert ganz nebenbei auch die Sichtweise auf das eigene Leben und die Persönlichkeit. Das haben auch Anne und Elie erlebt.

Anne: Grundlegende Veränderung

Als Anne, eine noch junge Frau, an das Seminar kam, war sie bereits Witwe. Dieser Einschnitt war schwer für sie. Aufgewachsen in einer pfingstlich geprägten Familie, beginnt sie dort, sich den Glauben von der wissenschaftlichen Seite her zu erschließen. Das war anfangs nicht leicht, sagt sie.



Anne fragte sich auch, ob sie dem Ganzen gewachsen sei und was diese Ausbildung ihr letztlich bringen würde. Doch sie vertraute Gott und begann ihren eigenen Weg zu gehen. Besonders die blumenübersäte Anlage des Campus und der herzliche Empfang taten ihr gut, bei sich und im Seminar anzukommen. Im Studium hat sie erlebt, dass die Menschen, das Lernen

und letztlich Gott sie grundlegend verändert haben. Anne freut sich ihre Ausbildung bald beenden zu können und „das Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen“.

Elie: Neue Liebe für die Kirche

Elie studiert auch in Ndiki. Er betrachtet seine Zeit dort im Rückblick als großen Gewinn – in persönlicher wie in professioneller Hinsicht. Er war noch unsicher im Glauben, als er sein Studium begann. Der junge Mann hatte einen bestimmten Blick, auf Menschen und Gott zu schauen.



Auch sein Bild von Kirche war ein eher negatives. Im Studium lernte er, wie reichhaltig die christliche Tradition ist, gewann ein Herz für Vielfalt, lernte die Meinungen seiner Kommilitonen schätzen und ist dankbar für seine besonnenen Lehrer. Auch wenn die Lebensumstände auf dem Campus manchmal schwierig sind – Ausfälle von Strom, Internetverbindung oder Wasserpumpen – so ist Elie von Herzen dankbar für seine Ausbildung: „Ich

habe nun einen Blick für alltägliche Situationen und schätze die Tatsache, dass ich andere begleiten kann, wenn es nötig ist“.

Beide haben sich eingelassen auf Menschen und auf Gott. Beide haben gewagt, sich selbst durch Gott und Weggefährten anrühren und verwandeln zu lassen. Und genau diese Art von Leuten braucht die Welt: Pastoren, die sich einlassen auf Veränderungen, um Menschen zu begleiten und mit der lebensverändernden Liebe Gottes zu berühren – in der Gemeinde und darüber hinaus.

Das Theologische Institut in Kamerun ist ein Beispiel für die Projekte aus dem Bereich der Gemeindeentwicklung. Im Rahmen der Erntedank-Kampagne bitten wir um Spenden, um dieses und weitere Initiativen zu fördern:

Gemeinsam mit Euch fördern wir Wachstum im Reich Gottes, damit sich das Leben von Menschen nachhaltig verändert. Wir investieren strategisch in Ausbildung für Leiterinnen und Leiter, verbinden Gemeindearbeit mit konkreter Hilfe und bringen so Gott zu den Menschen und Menschen zu Gott.

„An der Seite unserer jüdischen Geschwister“

Stellungnahme des BEFG zum Angriff der Hamas auf Israel

Das Präsidium des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) äußert sich gemeinsam mit dem BEFG-Fachkreis Christen und Juden „entsetzt, traurig und fassungslos über den brutalen Angriff der Hamas“ am 7. Oktober 2023. In seiner Stellungnahme, mit der auch der Zentralrat der Juden und der Botschafter des Staates Israel in Deutschland angeschrieben wurden, ruft es zum Gebet und zu tatkräftiger Solidarität auf. Auch mit Blick auf die antisemitischen Entwicklungen in Deutschland heißt es: „Wir möchten nicht schweigen, wenn Jüdinnen und Juden bedroht werden. In dieser Zeit der Angst stehen wir an der Seite unserer jüdischen Geschwister.“

Israel und der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland sprechen wir unsere tiefe Anteilnahme aus. Als Präsidium des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland sind wir gemeinsam mit unserem Fachkreis Christen und Juden wie unsere Gemeinden und ihre Mitglieder entsetzt, traurig und fassungslos über den brutalen Angriff der Hamas. Hunderte Terroristen sind in den frühen Morgenstunden des 7. Oktober 2023 nach Israel eingedrungen. Schamlos wurde ein jüdischer Feiertag für den Überfall genutzt: Simchat Tora, der Tag der Freude an der Heiligen Schrift. Das Ausmaß des Grauens erschüttert uns. Wir verurteilen auf das Schärfste das Massaker an

hundertten Zivilisten, die Ermordung von Kindern, älteren Menschen und ganzen Familien, die Vergewaltigungen von Frauen, die Verschleppung von Geiseln und ihre entwürdigende Behandlung. Der Staat Israel versteht sich als Garant, dass es „nie wieder“ zu einem Holocaust am jüdischen Volk kommen soll. Diese Zuversicht hat der pogromartige Überfall erschüttert. Seit dem Holocaust wurden nicht mehr so viele jüdische Menschen an einem Tag ermordet.

Den Opfern des Angriffs und ihren Angehörigen drücken wir unser tiefes Mitgefühl aus. Wir fühlen mit den Menschen in Israel und mit den Jüdinnen und Juden in unserem Land, die durch die Gräueltaten, die weiter andauernden Raketenangriffe und die Angst vor weiterer Gewalt schockiert und verunsichert sind. Dieser Terror ist durch nichts zu rechtfertigen. In aller Deutlichkeit lehnen wir jede Relativierung und Unterstützung des grausamen Angriffs ab. Dass sich Jüdinnen und Juden in Deutschland in dieser Zeit antisemitischen Parolen und Bedrohungen ausgesetzt sehen, macht uns fassungslos. Wir sind dankbar, dass die deutsche Bundesregierung mit klaren Worten ihre Solidarität mit Israel betont hat. Wir begrüßen auch die Maßnahmen, die dazu eingeleitet wurden. Insbesondere bitten wir dringend um ein schnelles und entschlossenes Handeln bei den Bemühungen zur Befreiung der Geiseln

und um die Unterstützung der Angehörigen in Deutschland.

Wir sehen mit Sorge, dass nun auch im Gazastreifen viele unschuldige Menschen leiden. Die Hamas nimmt dieses Leid nicht nur durch ihre Eskalation der Gewalt in Kauf, sondern treibt die Zahlen ziviler Opfer der israelischen militärischen Reaktion auch bewusst in die Höhe. Terror ist kein Weg zum Frieden. Nur, wenn der menschenverachtenden Ideologie der Hamas Einhalt geboten wird, ist Frieden möglich.

Unsere Gemeinden rufen wir zum Gebet für die Menschen in Israel und dem ganzen Nahen Osten auf. Wir beten um Trost und Beistand für die Opfer des Überfalls, für die Bewahrung und sichere Rückkehr der Entführten, für den Schutz Unschuldiger auf allen Seiten, ein Ende der Gewalt und einen Weg zum Frieden.

Neben dem Gebet rufen wir zu tatkräftiger Solidarität auf. Der Baptistenpastor Martin Luther King hat einmal gesagt: „Am Ende werden wir uns nicht an die Worte unserer Feinde erinnern, sondern an das Schweigen unserer Freunde.“ Wir möchten nicht schweigen, wenn Jüdinnen und Juden bedroht werden. In dieser Zeit der Angst stehen wir an der Seite unserer jüdischen Geschwister.

Im Namen des Präsidiums und der Bundesgeschäftsführung des BEFG,
M. Noss und C. Stiba



IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelskircheBochum/

Sprechstunden

Sprechstunde mit Pastorin S. Stumpf: Dienstag 09 – 12 Uhr

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Gemeindeunterricht	Teenagerkurs „Jesus GmbH“	Sonntag	10.00 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen stehen unsere Pastorinnen gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastorin: S. Stumpf
pastorin@immanuelskirche-bochum.de
B. Nellessen
Mailadresse wird nachgeliefert

Kassierer: kasse@immanuelskirche-bochum.de

**Studierenden-
wohnheime:** Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V.
Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum
buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu

Kindertagesstätte Leitung: S. Albrecht
kita@bunte-arche-bochum.de
https://immanuelskirche-fuer-bochum.de

Beten: bitte-betet-fuer-mich@immanuelskirche-bochum.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

Mitgliederregister: mitglieder@immanuelskirche-bochum.de

Redaktion: E. und A. Kanowski
gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de

Redaktionsschluss: Für den Gemeindebrief „Dez. 2023 + Jan. 2024“: 19. November 2023

